

*travaille a celle de Mars, le Roy paiant si bien merite ce me semble d'estre bien servi.*

*Je vous prie de vous souvenir de nos horloges [die der Ambassador beim Zuger Uhrmacher Johann Baptist L e t t e r? in Auftrag gegeben hatte]".*

---

Original, mit Siegel - AH 58, 131-132 - Blatt 131<sup>V</sup> und 132<sup>F</sup> leer

84

1670 März 2.

ERKLAERUNG VON AMMANN, RAETEN UND GEMEINDEN VON STADT UND AMT  
ZUG [GEGENUEBER DEM FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUS-  
LIER, [DER SONDERDEKLARATION BEZUEGLICH DER DEFENSIV-  
TRAKTATE IHRE ZUSTIMMUNG GEBEN ZU WOLLEN]

---

s. AH 34/54, doch ohne Dorsualnotiz

---

Kopie, nicht von Landschreiber Adam S i g n e r  
AH 58, 133-134 - Blatt 133<sup>V</sup> und 134 leer

85

1669 April 22.

A

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN DEN LANDAMMANN UND LANDESHPTM. [VON  
SCHWYZ, JOHANN KASPAR] ABYBERG

---

*"ich erwünste bei diser Zeit, als das Lobl. orth Schwytz, oder uff das weni-  
gest alle Vorgesetzte H. wüstent, wie Jchs weis, wie Spot schumpfflich bey  
dem Frantzösischen Hooff von den H. Eydtgnossen geret wirdt, dass der Resident  
[François] M o u s l i e r sye umb Jhr eigen gelt, so Jhnen sonsten gehörig,  
habe kauffen können, und wirt die Declaration [die Schwyz Frankreich abgege-  
ben hatte]<sup>1</sup> bei Hooff also Vortheilig Usgelegt, das sich Erliche Eydtgnossen  
so bei Hooff zulosent, höchstes schämen müessent, dass die H. Eydtgnossen  
Jhnen die händt umb Jhr gelt binden lassen, und sich Jhres allzeit gehabtes  
gwalts entzeüchent. Dan gewüss ist es, und so wahr als die Sonnen an dem Him-  
mel stehet, dass zwo Pensionen beysamen zue Lyon ligent, die habent vor der  
Künfftigen Jarrechnung zue Baden sollen in die Eydtgnoschaft gefühert werden,  
damit zue erörtern, dass die H. Eudtgnossen nit in Holländische Garantie [Mit-  
garantierung des Friedens von Aachen von 1668]<sup>2</sup> einträthent, Jetzunder aber*

hat mans umb neüt gethan, und noch so gar, da man ietz aller handt Mittell gesuecht, des Residenten abzuetreten, ziehen wir Jhme erst uff den Hals. Es soll ein Jedes vaterländisches Hertz wüssen, wie diser Man durch disere erhaltung gross und wärth bei Hooff gemacht hat, und disere Declaration zum höchsten Vortheil usgelegt, wie ich Jhme auch selbstn hab gehört Reden. Er habe den H. Eydtgnossen den gwalt abkaufft, dass sye einmal fürhin mit keinem Standt tractieren dörffen, nach seiner Uslegung, was man mit anderen fürsten und Ständen tractieren wolte, wirdt er allzeit reden, dass es dem Ewigen Friden [von 1516] und Pündtnus zue wider seye. Mehrtheil Erbare und Vaterländische gemüether schmälen über die Orth, so die Declaration von sich geben haben, dan es ist anderst nit auszulegen, als zuo unserem höchsten Nachtheil, und wird zue seiner Zeit die Uslegung an dem grösseren gwalt stahn, wollen wir nit mehr Herren sein, so Können wir Knecht werden. Wollen wir lieber zue Fues gehn als Reiten, dass Gott Erbarm des Ellenden Standts. Es ist ein einiges Mittell noch übrig, disem Erbärmlichen ... und Ellenden Standt noch ein wenig zue hellffen, weilen die Declaration Jme von den Minteren gwälden sint usher geben worden, dass man doch allen fleiss anwende zue verhüeten, dass solche vor den Landtsgmeinden nit bestätigt werden, dan der H. Resident gibt us, dass die H. von. Schweyzt haben Jhme Versprochen, disere Declaration, die sonstn nur under dem Tittul Rächt und Landtleüth gehet, an Jhren Landtsgmeinden zue Meyen ze bestätigen ze lassen.

Wan aber dis Erwerth wirt, und under keinem Titul Landtsgemeinden gehet, so Können wir und unsere Nachkömmling dises an Landtsgemeinden wider nichtig machen<sup>3</sup>, weil der grössere gwalt den minderen wol wird durchstreichen, und sonderlich wan unns nichts gehalten wird. Solle aber wider alles Verhoffen dis an einem oder anderen Orth an der Landtsgemeindt bestätigt werden, so syent die H. Eydtgnossen nit mehr frey, durch dis eintzige Mitell aber, wan dis erwert wirt, kan dem Residenten noch ein schellen angehenkht werden. Und durch dis Mitell sint die H. Usleger Jhrer geschrifft. Dis schreiben thuen ich us keiner faction wegen, sonder gantz vaterländisch und von guetem Hertzen, weil mir die sach mehrers als anderen bekant sint, weis auch wie die Karten gelegt. Nemment Ehe zue Rukh weder das man usergebe. ...

Bei Nächstem wil ich mich Mundtlich dem H. zuo erkhennen geben, dan wirt er mir allen glauben zustellen."

"Copia Eines fingierten faltschen Briefffs über den H. Residenten Mouslier, so an H. Landtamman Abyberg soll geschickt worden sein".

1) s. AH 57/59

2) s. etwa AH 52/17

3) s. die entsprechende Erklärung der Schwyzer Landsgemeinde v. 27. Mai 1669:  
AH 7/53.

---

Kopie. Dorsualnotiz vom Zuger Statthalter *B e a t J a k o b I.* Zurlauben?  
AH 58, 135-136

## 86

1686 Dezember 6., Menzingen

A

SCHREIBEN VON AMMANN, RAT UND GEMEINDE VON MENZINGEN AN DEN  
FRANZ. AMBASSADOREN [ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU, GE-  
HEIMER RAT UND HOFKAMMERPRAESIDENT

---

*"Was gestalten bey letst [gemeint 1685] empfangener Frantzösischer Pention unnsere Gemeindt Mentzingen 20 lb. verminderet, und uff einen Particularen [nämlich Christoph A n d e r m a t t gemeint]<sup>1</sup> von der Gemeindt Baar seye verlegt worden, übernemmendt wir die frächheit Jhr Excellenz ... zue benachrichtigen. Mit Pit Jro ... belieben zue lassen, bey gegenwertiger Pentions- gelegenheit dahin zue disponieren, dass mit widerfolg bemelter 20 lb. unnsere Gemeindt in forigen über hundert Jährigen standt widerumb gestellt werde. In ansächung ein gantze Gemeindt Mentzingen dem Königl. [=L u d w i g XIV.] Jn- teresse gar vil dienstlicher sein khan, als nur ein privat Person. Nebet deme wir allezeit beflissen stehn werden, solches ... gegen Jhr Excellenz ... zue erwidern, allermassen wir bey letst verflossener Landtammawahl [vom Mai 1686] für das Frantzösische Königl. Interesse gegen Herrn Landtammann [B e a t J a k o b I.] Zurlauben uns best bewogen erzeigt undt forthan zue bescheinen nit underlassen werden".*

1) s. AH 41/157

---

Kopie - AH 58, 137-138 - Blatt 137<sup>v</sup> und 138<sup>r</sup> leer

## 87

1669 September 27.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ [AN DEN SAV. AM-  
BASSADOREN, BENOIT II CIZE, BARON DE GRESY]

---

*"Das hochansehendliche unnd kostbarliche Praesent, so Jhr Königl. durchlaucht [K a r l E m a n u e l II.] zu einem sonderbahren Zeichen dero hohen Andacht*